	Rahmenvorgaben für die Fächer kath./ ev. RU (KoKo-RU)	**Jahrgang 10** ***Unterrichtsreihe 1***
	Thema: Umgang mit Sterben und Tod	

KLP katholisch	**KLP evangelisch**
Inhaltsfelder	
IF1	IF1, 2, 6
Inhaltliche Schwerpunkte	
▪ Umgang mit Sterben und Tod im Wandel der Zeit ▪ Sterbephasen/ Trauerphasen ▪ Trauerarbeit ▪ Hospiz	▪ Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi ▪ Tod und Leben ▪ Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat
Kompetenzen *(Die SchülerInnen können…)*	
Sachkompetenzen	
▪ Zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden, ▪ Die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für gelingendes Leben darstellen, ▪ Beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, ▪ Angesicht ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht.	▪ Komplexe religiöse Elemente im Alltag des Christentums (u.a. Rituale) in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen ▪ Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u.a. Bildern, Musik und Werbung) darlegen
Urteilskompetenzen	
▪ Unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, ▪ Die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.	▪ als Voraussetzung für einen Dialog adressatenorientiert eigene differenzierte Standpunkte zu religiösen Fragen und Problemen formulieren, ▪ religiöse Symbole, Phänomene, Deutungen und Handlungen ihren jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontexten zuordnen und ggf. in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie setzen,
Methodenkompetenzen	

▪ zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen ▪ Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen	▪ religiöse Handlungen der christlichen Tradition vor dem Hintergrund der eigenen religiösen Sozialisation mitgestalten bzw. die Teilnahme begründet ablehnen und die dabei gemachten Erfahrungen reflektieren,
Handlungskompetenzen	
▪ im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln, ▪ respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren, ▪ zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten.	▪ sich an außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements, die mit religiösen Traditionen verbunden sind, angemessen verhalten. ▪ Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu äußern.
Verbindliche Medienkompetenzen im Rahmen des Medienbildungspasses	

	Rahmenvorgaben für die Fächer kath./ ev. RU (KoKo-RU)	**Jahrgang 10** ***Unterrichtsreihe 2***
	Thema: Stärker als der Tod: der christliche Auferstehungsglaube	

KLP katholisch	**KLP evangelisch**
Inhaltsfelder	
IF3, 4	IF2
Inhaltliche Schwerpunkte	
▪ Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung	▪ Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi
Kompetenzen *(Die SchülerInnen können…)*	
Sachkompetenzen	
▪ erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können, ▪ das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten, ▪ die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen, beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnungen geben können, ▪ die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung deuten ▪ den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten. ▪ Den Zusammenhang zwischen der Auferstehung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen.	▪ historische Hintergründe der Passionsgeschichte beschreiben sowie historische von bekenntnishafter Rede von der Auferweckung unterscheiden, ▪ Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen deuten, ▪ die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten,
Urteilskompetenzen	
▪ die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern, ▪ das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen, ▪ die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen.	▪ die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern, ▪ sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen,

	▪ zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen, ▪ die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen vergleichen und Einschätzungen dazu formulieren.
Methodenkompetenzen	
▪ sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen ▪ religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren, ▪ Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten.	▪ sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen), ▪ biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel), ▪ die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u. a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext)
Handlungskompetenzen	
▪ ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten, ▪ im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln mit diesen verantwortlich umzugehen.	▪ in interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für evangelische Christen unter Berücksichtigung der Perspektive des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin geben. ▪ zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten, ▪ Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben,
Verbindliche Medienkompetenzen im Rahmen des Medienbildungspasses	

	Rahmenvorgaben für die Fächer kath./ ev. RU (KoKo-RU)	**Jahrgang 10** ***Unterrichtsreihe 3***
	Thema: Christliche Haltungen zum Wert des Lebens – ethische Herausforderungen	

KLP katholisch	**KLP evangelisch**
Inhaltsfelder	
IF1, 2	IF1, 2, 3
Inhaltliche Schwerpunkte	
▪ Gottes- und Menschenbilder ▪ Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns	▪ Gottes- und Menschenbilder ▪ Christlicher Glaube als Lebensorientierung
Kompetenzen *(Die SchülerInnen können…)*	
Sachkompetenzen	
▪ angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht, ▪ die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, ▪ beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, ▪ die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen, ▪ die Aufgabe des Menschen erläutern, als Abbild Gottes die Schöpfung zu bewahren.	▪ Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz erläutern und unterschiedliche Antwortversuche und Gottesvorstellungen ihren religiösen bzw. nicht religiösen Kontexten zuordnen, ▪ die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensformen, ihrer Ausdrucksformen und institutionellen Gestaltung unter besonderer Berücksichtigung des evangelischen Verständnisses des Christentums erläutern und zu eigenen Überzeugungen in Beziehung setzen.
Urteilskompetenzen	
▪ unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, ▪ die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.	▪ eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie zu religiösen und ethischen Fragen und religiösen Ausdrucksformen, zur Berechtigung des Glaubens und zur Kritik an Religion begründen und vertreten, ▪ individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten,

	▪ die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen beurteilen.
Methodenkompetenzen	
▪ religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren ▪ religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren	▪ religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen, ▪ aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern.
Handlungskompetenzen	
▪ die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen ▪ ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten.	▪ gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt vertreten und eigene Überzeugungen von denen anderer abgrenzen, ▪ als Voraussetzung für einen Dialog adressatenorientiert eigene differenzierte Standpunkte zu religiösen Fragen und Problemen formulieren,
Verbindliche Medienkompetenzen im Rahmen des Medienbildungspasses	
Analysieren und reflektieren **5.1 Medienanalyse** Die SuS kennen, analysieren und reflektieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung.	

	Rahmenvorgaben für die Fächer kath./ ev. RU (KoKo-RU)	**Jahrgang 10** ***Unterrichtsreihe 4***
	Thema: Sprechen über „Gott“ in der heutigen Zeit	

KLP katholisch	**KLP evangelisch**
Inhaltsfelder	
IF2	IF1, 6
Inhaltliche Schwerpunkte	
▪ Biblische Gottesbilder ▪ Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz	▪ Gottes- und Menschenbilder ▪ Entwicklung einer eigenen religiösen Identität
Kompetenzen *(Die SchülerInnen können…)*	
Sachkompetenzen	
▪ Sich als einmaliges von Gott geschaffenes Wesen beschreiben ▪ Die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen, ▪ Die Aufgabe des Menschen erläutern, als Abbild Gottes die Schöpfung zu bewahren, ▪ Die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizeefrage) erläutern, ▪ Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären, ▪ Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott beschreiben, ▪ Eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern.	▪ ihre Identität als Geschöpf Gottes deuten und den Glauben an Gott als Grundhaltung für eigenes Verhalten erläutern, ▪ unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen, ▪ Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebens sowie Veränderungen des Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln,
Urteilskompetenzen	
▪ Bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen, ▪ Die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern, ▪ Die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen.	▪ aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit entwickeln, ▪ Formen, Motive und Ziele christlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu entwickeln

Methodenkompetenzen	
▪ zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen. ▪ Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten.	▪ religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen, ▪ aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern
Handlungskompetenzen	
▪ ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten, ▪ im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen.	▪ eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie zu religiösen und ethischen Fragen und religiösen Ausdrucksformen, zur Berechtigung des Glaubens und zur Kritik an Religion begründen und vertreten, ▪ als Voraussetzung für einen Dialog adressatenorientiert eigene differenzierte Standpunkte zu religiösen Fragen und Problemen formulieren
Verbindliche Medienkompetenzen im Rahmen des Medienbildungspasses	

	Rahmenvorgaben für die Fächer kath./ ev. RU (KoKo-RU)	**Jahrgang 10** ***Unterrichtsreihe 5***
	Thema: Lebensgestaltung zwischen Wunsch und Wirklichkeit	

KLP katholisch	**KLP evangelisch**
Inhaltsfelder	
IF1	IF1, 2
Inhaltliche Schwerpunkte	
▪ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung	▪ Entwicklung einer eigenen religiösen Identität ▪ Christlicher Glaube als Lebensorientierung
Kompetenzen *(Die SchülerInnen können…)*	
Sachkompetenzen	
▪ die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, ▪ christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen, ▪ anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen, ▪ anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären.	▪ beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten, ▪ wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und Neuen Testament benennen, ▪ die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben,
Urteilskompetenzen	
▪ unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, ▪ die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen, ▪ zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung	▪ ihre Identität als Geschöpf Gottes deuten und den Glauben an Gott als Grundhaltung für eigenes Verhalten erläutern, ▪ unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen, ▪ die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen vergleichen und Einschätzungen dazu formulieren.

jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen.	
Methodenkompetenzen	
▪ religiös relevante Sachverhalte im (schul-) öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren, ▪ Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen.	▪ religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u. a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren. ▪ aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern
Handlungskompetenzen	
▪ ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten, ▪ im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen.	▪ auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten. ▪ zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten, ▪ Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben, ▪ Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu äußern.
Verbindliche Medienkompetenzen im Rahmen des Medienbildungspasses	
Analysieren und reflektieren **5.1 Medienanalyse** Die SuS kennen, analysieren und reflektieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung.	